

Einnahmen: 1. Die Eintritts- und Führungsgelder, mit 122 544 *M* etatisirt, zeigen eine Mehreinnahme von 17 459 *M* 25 *℥* infolge des der Veranschlagung zu Grunde gelegten niedrigen Durchschnittsergebnisses der Jahre 1892/94, bei welchem der Schloßumbau einwirkte.

2. Der Mehrerlös für Kataloge beträgt 7804 *M* 30 *℥* gegenüber dem Etat von 21 962 *M* pro 1896/97.

3. Garderobengelder zeigten eine Mehreinnahme von 2038 *M* 89 *℥* gegenüber dem Etat von 16 330 *M*.

4. Bei unverändertem Beitrage der Königlichen Civilliste von 4800 *M* ergaben sich unter 5 14 *M* 35 *℥* mehr für verschiedene andere Einnahmen, in Summe betragen die Mehreinnahmen 27 316 *M* 79 *℥*.

Ausgaben: Minderbedarf findet sich bei den Titeln 7, 8, 9, 10, 11, 12 durch Ersparnisse bei Befoldungen und zeitweiligem Unbesetztsein von Stellen. Die Ersparniß bei Tit. 16 ist zu theilweiser Deckung der Ueberschreitungen bei Tit. 17 und 18 verwendet worden.

Mehraufwand zeigt sich bei den Titeln 13, 17, 18, 19, 20, 21 und 22. Derselbe ist durch Einziehung der polizeilichen Nachtwächterposten und Ersatz durch besondere Wächter, unaufschiebbare Anschaffungen für einzelne Sammlungen, Beschaffung von Rettungsgegenständen bei Feuergefahr, größere Auswendung für Kataloge, für Beleuchtung und unvorhergesehene Herstellungen am Zwinger, der Gemäldegalerie *cc.*, sowie zum besseren Schutz gegen Feuergefahr und elektrische Nothbeleuchtungsergänzung motivirt. Gegenüber dem Mehr der Einnahme von 27 316 *M* 79 *℥* bleibt bei der Höhe des Mehraufwandes von in Summe 20 928 *M* 39 *℥* ein Minderbedarf gegenüber dem Etat von 6388 *M* 40 *℥*.

Kap. 25.

Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden.

A. Anleihe- und Aktiensschulden sind bis auf eine Ersparniß von 309 *M* 75 *℥*, von denen infolge Abrundung des Etatsfages 50 *℥* in Abrechnung kommen (vergl. Erläuterung zu Tit. 5), und 25 *℥* bei Tit. 2, 1 *M* bei Tit. 3 mehr und 1 *M* bei Tit. 4 weniger sowie 75 *℥* bei Tit. 10 a weniger in Höhe von 45 013 092 *M* pro 1896/97 beziffert; hierzu treten 153 216 *M* außeretatmäßige Ausgaben zu 4 Prozent Verzinsung der beim Ankauf der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn übernommenen Prioritätsanleihe, welche als Staatsschuld übernommen ist.

B. Finanzhauptkassen-Schulden zeigen bei Tit. 11 einen Minderbedarf von 9460 *M*, wogegen an außeretatmäßigen Ausgaben 2075 *M* erwachsen sind durch eine vom 8. Januar bis 1. April 1896 vertragsmäßig zu leistende Verzinsung einer Anzahlung bei veräußertem Bauareal in Dresden-Neustadt.

Positionen A und B zeigen summarisch 145 521 *M* 25 *℥* mehr, als der Etat vorsah.

Kap. 26.

Tilgung der Staatsschulden.

Zur Tilgung der Staatsschulden war ein Zuschuß von 15 441 424 *M* 50 *℥* erforderlich gegen den Etat von 1896/97, 42 900 *M* 50 *℥* mehr, darunter 42 900 *M* außeretatmäßig durch die mit 1 925 700 *M* übernommene Prioritätsanleihe (erläutert bei Kap. 25 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99) beim Ankauf der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Rentenankleihen von 1876, 1878, 1887 und 1892 *cc.* sind, wie bei Tit. 8 erläutert ist, planmäßig getilgt in Höhe von 6 338 790 *M*.